PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Gemeinde Neubiberg

Bürgerdialog Unterbiberg
„Umgestaltung Grünanger“
in der Grundschule Unterbiberg
am 17.11.2025

Arnulfstraße 60, 3. OG
80335 München
Telefon +49 (0) 89 53 98 02-28
Telefax +49 (0)89 5 32 83 89

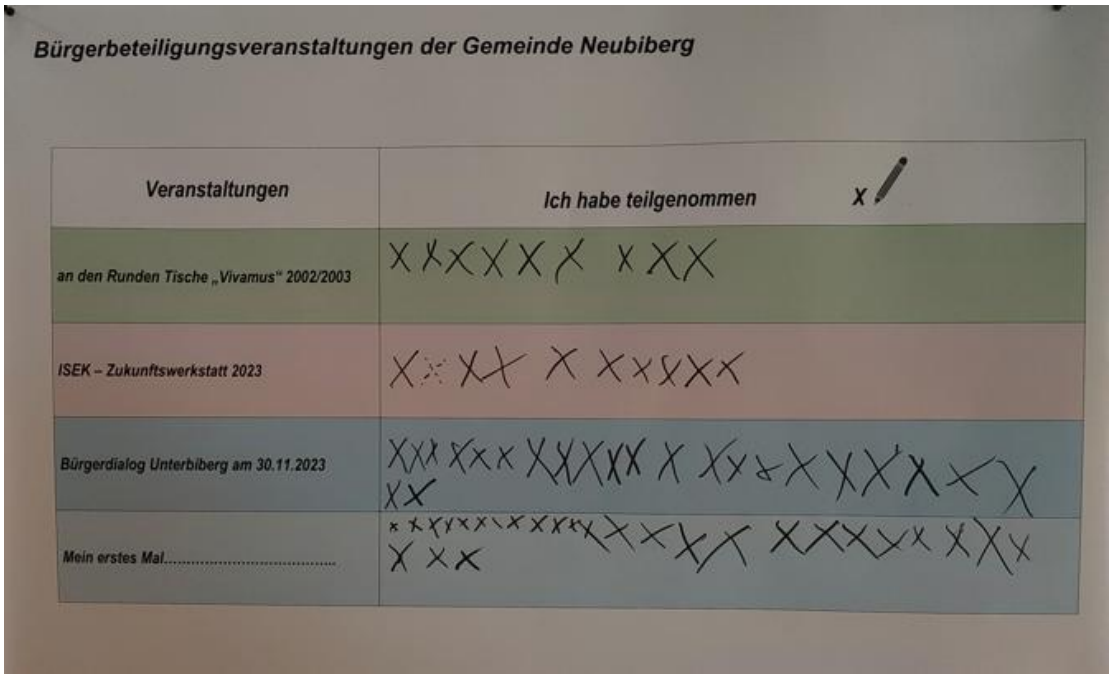
s.bauer@pv-muenchen.de

in Zusammenarbeit mit Gemeinde Unterbiberg: veronika.karl@neubiberg.de

Fragen an die Teilnehmer:innen bei Ankunft

Bei Ankunft der Teilnehmer:innen gab es zum Einstieg zwei Fragestellungen zu beantworten:

Haben Sie bereits an Bürgerbeteiligungsveranstaltungen der Gemeinde Neubiberg teilgenommen?



Die Nennungen in der Tabelle machen deutlich, dass viele der Anwesenden die Diskussionsrunden und die Planungsüberlegungen kontinuierlich begleiten. Es zeigt sich aber auch, dass es viele Interessierte gibt, die zum ersten Mal teilnehmen.

Begrüßung, Tagesordnung, Arbeitsziele

Der zweite Bürgermeister Herr Körner begrüßt zu Beginn der Veranstaltung alle Bürger:innen und erläutert zunächst Tagesordnung des Abends:

Tagesordnung

1. Sachstandsbericht zum Thema Hochwasserschutz/Überschwemmungsgebiet
2. Rückblick Prozess Grünanger
3. Vorstellung der Planung zur Umgestaltung des Grünangers (Frau Waubke)
   - Information zu Fragen, die beim Bürgerdialog 2023 noch offen waren
   - Vorstellung des Planentwurfs mit Erläuterung, wie die Anregungen und Ideen des Bürgerdialogs 2023 umgesetzt werden
4. Rückfragen zu Anregungen aus dem Planungs-, Infrastruktur- und Umweltausschuss (PIUA) vom 08.07.2025
5. Ausblick auf die nächsten Schritte (Herr 2. Bgm. Körner)

Schwerpunkt des Bürgerdialoges ist es, den aktuellen Stand der Überlegungen zur Umgestaltung des Grünangers in Unterbiberg vorzustellen.

Sachstandsbericht zum Thema Hochwasserschutz/Überschwemmungsgebiet

Zu Beginn informierte Herr Körner über den bisherigen interkommunalen Planungsprozess (iHWSK) zum Thema Hochwasserschutz Hachinger Bach. Aktueller Stand ist, dass derzeit die Ausschreibungen (für beides: Überschwemmungsgebiet und iHWSK) voranschreiten und die Abstimmung zu Fördermitteln mit dem Wasserwirtschaftsamt erfolgt.

1. Sachstandsbericht Hochwasserschutz

Säule 1	Neuberechnung des Überschwemmungsgebietes
Säule 2	Integrales Hochwasserschutzkonzept und Umsetzung
Säule 3	Renaturierung und Erlebbarmachung

Renaturierung und Erlebbarmachung

- Renaturierungsziel: Rückführung des Hachinger Bachs in einen naturnahen Zustand
- Erlebbarmachung: Schaffung eines Naherholungsraums
- Ausgangslage: Entwicklungsziele am Hachinger Bach nach ISEK/VU
- Aktuell: Prüfung der Rahmenbedingungen

➔ **die hierzu gezeigten Folien der Präsentation sind dem Protokoll als Anhang beigefügt**

Folgende Fragen und Hinweise wurde nach dem Vortrage von den Teilnehmer:innen zum Thema Hochwasserschutz/Überschwemmungsgebiet gestellt:

- Das Bebauungskonzept für das Vivamus-Wohngebiet hat den Hochwasserschutz damals nicht berücksichtigt.
- Was passiert, wenn ein Hochwasser noch vor dem Umbau des Hachinger Baches eintritt?
- Wann war das letzte Hochwasser?

Rückblick Prozess Grünanger

Anschließend erfolgte ein kurzer Rückblich durch Frau Bauer (PV) auf den bisherigen Diskussions- und Planungsprozess zum Grünanger in Unterbiberg.

2. Gruppenarbeit im Rahmen des Bürgerdialogs am 30.11.2023

2. Bürgerdialog 30.11.2023 – gemeinsame Ziele für die Umgestaltung

- mehr Bäume (mehr Schatten zum besseren Verweilen in den Sommermonaten), eventuell auch Sträucher mit essbaren Beeren
- mehr ökologische Vielfalt in der Bepflanzung
- zusätzliche Sitzmöglichkeiten
- Raum für Begegnungen
- flexible Nutzungsmöglichkeit für Kinder- und Jugendliche aus dem Quartier; Spiel und Sport auf den Rasenflächen soll weiterbestehen sowie auch die Möglichkeit, im Winter auf der gefrorenen Wasserfläche Schlittschuh zu Laufen
- Teich ökologisch und
- Teich optisch aufgewertet und dennoch zugänglich erhalten

2024 wurde Frau Margarethe Waubke, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin von der Gemeinde beauftragt, Planungsentwürfe zur erarbeiten.

2. Beauftragung Fachplanung 2024

Margarethe Waubke, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

- Grundlagenermittlung
- Klärung von offenen Fragen aus dem Bürgerdialog 2023
- Fachliche Bestandsaufnahme
- Überprüfung der Machbarkeit von bisherigen Vorschlägen
- Erarbeitung von 2 Planungsalternativen mit Kostenschätzungen
- Überarbeitung der Planungsalternativen in Abstimmung mit der Gemeinde
- Entwurf, der heute vorgestellt wird, zeigt die aktuellen Überlegungen (fortgeschriebene Variante 3)

Information zu offenen Fragen aus dem Bürgerdialog 2023

Frau Waubke beantwortete zunächst die noch offenen Fragen aus dem Bürgerdialog 2023.

- Es liegen keinerlei Urheberrechte mehr vor.
- Der Teich auf dem Grünanger hat keinerlei Funktion als Löschwasserteich.
- Der Grünanger ist nicht als Rettungsweg oder Feuerwehrzufahrt ausgewiesen und muss deshalb keine Befahrbarkeit für die Feuerwehr sicherstellen.
- Die Betoneinfassung des Teiches Betoneinfassung sollte mit aktueller Planung erhalten werden, um die Dichtigkeit weiterhin gewährleisten zu können.
- Eine Beprobung der Bodenbeschaffenheit zur Sickerfähigkeit ist erfolgt, der Boden ist sickerfähig.

Anschließend erläuterte sie wichtige Aspekte aus ihrer fachlichen Grundlagenermittlung und Bestandsanalyse.

➔ **die hierzu gezeigten Folien der Präsentation sind dem Protokoll als Anhang beigefügt**

Vorstellung des Planentwurfs Variante 3

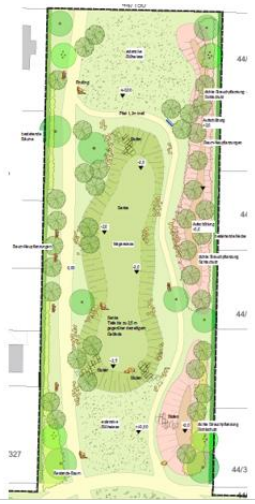
Frau Waubke stellte anschließend ihren Planentwurf in drei Abschnitten vor.

4. Vorstellung des Planentwurfs Variante 3 - Nordteil

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Nord

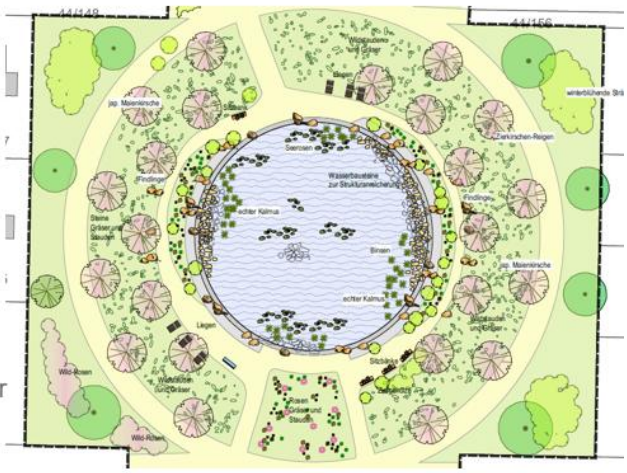
- kleinere Mulde mit einer Tiefe von 2 bis 2,5m und einem Volumen von rd. 1.200 cbm
- das Aushubmaterial wird teilweise im Osten als Hügellandschaft mit Aussichtspunkt eingebaut
- ein kleiner Pfad führt im Osten zwischen Mulde und "Hügeln" bis zur Mitte
- Steine und Findlinge als Gestaltungselemente, zur Böschungsbefestigung und als
- Lebensraum für Tiere und Pflanzen
- Stufen in die Mulde hinab bzw. zum Aussichtspunkt hinauf
- der bisherige östliche Weg wird aufgelöst
- der westliche Weg bleibt erhalten



4. Vorstellung des Planentwurfs Variante 3 - Mitte Teich

Mitte / Teich

- intensive Gestaltung der Flächen - vielfältiger Erlebnisraum
- Zierkirschenreigen: mehrstämmige einfachblütige Maienkirsche (weiße Blüte)
- Wasserbecken / Rand: Auflösen der harten Kanten durch Einbau von Wasserbausteinen und Findlingen
- Im Wasser: Strukturanreicherung durch Kieselsteine; Pflanzung von Sumpfpflanzen, Seerosen und weiteren Wasserpflanzen. Lebensraum für Insekten
- ein kleiner Rundweg zur Nahbeobachtung der Pflanzflächen sowie des Wassers
- Aufweitungen mit Liegen und Bänken zum Verweilen



29

4. Vorstellung des Planentwurfs Variante 3 - Süd

Süd

- die bisherigen Wege bleiben erhalten
- zusätzliche Baum- und Gehölzpflanzungen: Wildgehölze, aber auch besondere
- Ziersträucher in ausgewählten Bereichen
- Rasen-Freiflächen zum Spielen, Aufenthalt und für Veranstaltungen
- Aufwertung des südlichen Bereichs durch Anlage eines Fitness-Parcours für alle Altersgruppen:

  Runder Platz, wassergebundene Wegedecke: Geräte für Ausdauer, Koordination und Gleichgewicht, Kraft, Beweglichkeit und Massage zur Beleben der Faszien (Faszien Fitness)

Rückfragen, Hinweise und Anregungen zur Vorstellung des Planentwurf

Folgende Fragen. Hinweise und Anregungen wurden von von den Teilnehmer:innen zum Planentwurf formuliert:

Bürger/in	Wird die Erhöhung nur an der Ostseite modelliert und welche Höhe ist hierfür vorgesehen? Antwort Fr. Waubke: Ja, 2-3 Meter
Bürger/in	Gab es ein vorgegebenes Budget? Frau Waubke: Nein
Bürger/in	Mit welchen Kosten kann gerechnet werden? Antwort Herr Körner: ca. 500 T.€, Entwurf wurde anhand der während der ersten Bürgerbeteiligung geäußerten Wünsche erstellt
Bürger/in	Südlich des Teichs ist „Platz für Begegnung“ vorgesehen, aktuell führt dort ein stark frequentierter Radweg durch, es wird Konflikte geben
Bürger/in	Wird der neu geplante, geschwungene Weg im Winter geräumt? Wunsch alle Wege müssen ganzjährig begehbar sein
Bürger/in	Lob für Entwurf; Vorschlag, für die Neupflanzungen Baumpaten zu ernennen, Pflanzaktion, Bürgerfest erhöhte die Verantwortung des Einzelnen für die Fläche Zum Thema Betonring am Teich: Hinweis, dass das Wasser im Sommer kippt, es sollen Pflanzen eingesetzt werden, die den Teich reinigen Antwort Frau Waubke: ist bereits so vorgesehen
Bürger/in	Noch sind keine Gelder im kommunalen Haushalt eingestellt, Die Idee der Baumpatenschaften wird sehr begrüßt
Bürger/in	Wünscht sich multifunktionale Freiflächen, empfindet Entwurf als massiv, nennt Grünanger, wie er aktuell ist, ein „Juwel“
Bürger/in	Lob für Entwurf; Grünanger wäre nach Umgestaltung deutlich lebendiger, Hinweis, dass die Wege aktuell nicht ausreichend gepflegt werden
Bürger/in	Wünscht sich Asphaltierung der Radwege, um bei bzw. nach Regen weniger Schmutz auf Fahrrad und Kleidung zu haben. Material sollte selbes sein, wie jenes auf Zwergerstraße Richtung Infineon
Bürger/in	Frage, ob der der neu geplante, östliche Weg breit genug wäre, um gleichzeitig mit zwei Kinderwägen nebeneinander spazieren zu können? Antwort Frau Waubke: nach aktueller Planung nicht; aktuell sei ein 1.5m breiter Weg vorgesehen, der nicht für Mobilitätseingeschränkte gedacht war- Dies könne aber gegebenenfalls noch geändert werden.
Bürger/in	Multifunktionale Fläche wird gut angenommen, die Sichtachse von Nord nach Süd gefällt gut. Skepsis wegen geplanten Fitnessparcours, jener am Landschaftspark wird nur sehr sporadisch genutzt;

	Hinweis, dass das Sandarium nicht mehr so schön wie am Anfang, aber Verschmutzung durch Hunde eher kein Problem
Bürger/in	Grünanger ist wichtige Retentionsfläche, wird diese im Zuge der Umgestaltung erhalten? Antwort Fr. Waubke: Ja, die Retensionsfähigkeit wird durch die geplante Mulde im Nordteil zusätzlich verbessert. Hinweis, wenn Wege asphaltiert werden sollen hätte dies negative Auswirkungen auf die Retentionsfähigkeit in diesem Bereich.
Bürger/in	Findet aktuellen Zustand des Grünangers gut; will nicht noch mehr Bänke wegen Ruhestörung durch Jugendliche, auch Mulde könnte Störer anziehen; findet gut, dass Betoneinfassung am Teich erhalten werden soll; will keine asphaltierten Wege auf Grünanger, da es sich um einen „Naturpark“ handelt; 500 T € sind zu viel, Geld besser in soziale Projekte stecken
Bürger/in	Aktueller Stand Grünanger ist kein Juwel, sondern steril; Bürger müssen über ihren Schatten springen und erkennen, dass Biodiversität die Zukunft ist; 500 T. € sind zwar erstmal viel Geld, der Schwerpunkt in der Denkweise muss aber stärker auf Biodiversitätsthemen gerichtet werde; Bänke bedeuten Leben, sie stellen kein Problem dar; Grünanger soll insgesamt lebenswerter werden, im Sommer bei 30 Grad ist er einfach tot
Bürger/in	Grünanger ist während der Entwicklung des gesamten Vivamus Gebiets entstanden, Spielbereiche sind tot und nicht bespielbar, umliegende Spielplätze sollten miteinbezogen werden
Fr. Bauer PV	Hinweis, dass der Planentwurf auf veränderte Bevölkerungszusammensetzung, geänderte Anforderungen und Vorlieben und auf die Anforderung an Klimaschutz- und anpassung reagiert
Bürger/in	Vorschlag, dass ein Fitnessangebot auf einem der umliegenden Spielplätze realisiert werden könnte (Umbau) und die freien Bereiche im Süden k des Grünangers könnten erhalten bleiben. Obstbaumpflanzungen am Berghammerweg haben bereits bespielbare Flächen reduziert
Bürger/in	Bei den Baumpflanzungen auf dem Grünanger gab es damals eine Pflanzaktion, an der Bürger teilnehmen konnten, was er und seine Familie auch taten, jetzt haben sie eine Beziehung zum Baum und freuen sich jedes Mal, wenn sie an ihm vorbeilaufen
Fr. Waubke	Baumpaten sind eine gute Idee, die Pflanzung muss allerdings trotzdem durch eine Fachfirma erfolgen, da Aspekte wie der Einbau von Drainagen etc. dringend erfolgen muss wegen veränderter klimatischer Bedingungen also noch vor einigen Jahren
Bürger/in	Gerne neue Bäume, diese brauchen ja lange, bis sie sich gut entwickelt haben, aber eine komplette Neugestaltung/Umgestaltung ist nicht notwendig, keine asphaltieren Wege notwendig,
Bürger/in	Kann man den Teich „sprudeln“ lassen, um einen akustischen Reiz zu bekommen? Antwort Fr. Waubke: wenn, dann solarbetriebener Sprenkler, wirklich zu hören wird das aber voraussichtlich nicht sein
Bürger/in	Geräte für Fitnessparcours sind teuer in Anschaffung und Unterhalt; wenn Geräte, dann nicht am Grünanger sondern besser auf Bolzplatz bei FFW UBB; neu gepflanzte Bäumen sollen klimaresiliente Arten sein

Bürger/in	Klimafolgenanpassung ist wichtig, ab Mai wird es heiß, der Grünanger kann nicht mehr genutzt werden, Fläche ist aber zu wertvoll, um tot zu sein, mehr Schatten durch Bäume wäre gut
Fr. Waubke	Mehr Schatten ist dringend erforderlich, Baumpflanzungen sind nicht für jetzt, sondern für in 30 Jahren
Bürger/in	Aktuell viele Bauvorhaben in UBB, viel Grünfläche geht dauerhaft verloren, die Umgestaltung des Grünangers wäre eine Art Ausgleich, Gemeinde will Klimafolgenanpassung vorantreiben, die Neugestaltung des Grünangers wäre hier eine gute Chance
Bürger/in	Wenn Bäume zum Schattenspenden gepflanzt werden sollen, dann doch lieber gleich größere Bäume pflanzen, dafür vllt. weniger, damit diese nicht erst in 30 Jahren Schatten spenden
Bürger/in	Was kostet die Geländemodelierung? Könnte man davon absehen und das Geld lieber für Baumpflanzungen verwenden? Antwort Fr. Waube: gesonderter Teil Modelierung kann auf die Schnelle nicht betitelt werden
Bürger/in	Weg von Nord nach Süd soll ganzjährig als Rundweg nutzbar sein, aktuelle Planung ermöglicht dies im Nordosten nicht
Bürger/in	Hat keine Bedenken wegen Ruhestörung durch Mulde, sieht im Norden nie Jugendliche
Bürger/in	Jugend ist für viele ein Reizthema Vorschlag, evtl. darüber nachdenken, das JuPa mit in den Entscheidungsfindungsprozess einzubinden
Bürger/in	Weg, welcher im Osten aufgelöst werden soll, wird fehlen; auch nicht gut für die Ästhetik; Wall ist auch nicht ästhetisch, Anwohner können dann vielleicht nicht mehr aus ihrem Grundstück sehen
Bürger/in	Warum alte Wegeführung überhaupt verändern? Ist gut so, wie sie ist Antwort Frau Waubke: Mit der Geländemodellierung (Mulde als Hochwasserschutz) bleibt Aushubmaterial über und sollte Vor-ort für die Kinder (Rodelbereich, Vielfalt) genutzt werden
Bürger/in	Wasserqualität im Teich ist schlecht, wünscht sich Pflanzen, die Wasserqualität verbessern Antwort Fr. Waube: Ist derzeit geplant

Ausblick auf die nächsten Schritte

Herr Körner bedankte sich für die engagierte Mitarbeit. Es wurde deutlich, dass es sehr unterschiedliche Interessen und Vorstellungen gibt.

Es wurden klare Schwerpunkte für die Weiterarbeit erkennbar (z.B. Verzicht auf geplanten Fitnessparcours, ganzjährige Nutzbarkeit aller Wege, wichtiger Ost-West-Durchgangsverkehr usw.)

Die Anregungen und die Bereitschaft zum bürgerlichen Engagement werden von der Gemeinde sehr begrüßt. Die nächsten konkreten Schritte werden aber vermutlich erst im Mai 2026 mit dem neuen Gemeinderat.